

Thema 01 (Betreuer: Valentin Reichelt, M. Sc.)**Datenvisualisierungen im Rahmen von Abschlussprüfungen**

Das sog. Data Analytics kann sich im Zuge der digitalen Transformation zunehmend in Wirtschaftsprüfungsgesellschaften etablieren. Der Abschlussprüfung liegen sehr große Datenmengen unterschiedlicher Formate zugrunde. Diese können mittels neuartiger Tools analysiert werden. Hierbei können insbesondere Muster und Anomalien in den Daten im Prüfungsprozess identifiziert und verarbeitet werden. Die Visualisierung von Daten kann grundsätzlich dazu beitragen, dass in allen Phasen einer Abschlussprüfung einer Informationsüberladung durch kompakt aufbereitete Ansichten und Grafiken entgegengewirkt werden kann. Visualisierungen können das Verständnis des Abschlussprüfers über Zusammenhänge, Trends und Abweichungen fördern und gleichzeitig als Gesprächsgrundlage mit den Mandanten dienen. Ferner können Visualisierungen die Entdeckung von möglichen dolosen Handlungen unterstützen. Die sachgerechte Darstellung von Datensätzen sowie die Interpretation der Ergebnisse ist jedoch eine bestehende Herausforderung im Rahmen der Implementierung von Datenvisualisierungen für die Abschlussprüfung.

Das Ziel der zu bearbeitenden Seminararbeit ist es, den Einsatz von Datenvisualisierungen für die Abschlussprüfung zu untersuchen. Hierfür soll zuerst eine knappe Einführung in den Wandel hin zu Data Analytics in der Abschlussprüfung erfolgen. Die Darstellung der Einsatzmöglichkeiten verschiedener Visualisierungstechniken, resultierende Nutzenpotentiale sowie derzeitige Herausforderungen beim Einsatz von Datenvisualisierungen bilden den Hauptteil der Arbeit. Anschließend soll eine kritische Würdigung die Arbeit abschließen.

Einstiegsliteratur:

- Buchheit, S./Dzuranin, A. C./Hux, C./Riley, M. E. (2020): Data Visualization in Local Accounting Firms: Is Slow Technology Adoption Rational?, in: Current Issues in Auditing, Jg. 14, Heft 2, S. A15-A24.*
- Dilla, W. N./Raschke, R. L. (2015): Data Visualization for fraud detection: Practice implications and a call for future research, in: International Journal of Accounting Information Systems, Jg. 16, Heft 1, S. 1-22.*
- IDW (Hrsg.) (2020): Fragen und Antworten: Zur praktischen Anwendung von Automatisierten Tools und Techniken (ATT) im Rahmen der Abschlussprüfung (F & A zur praktischen Anwendung von ATT i.R.d. Abschlussprüfung), in: IDW Life, Jg. 2020, Heft 11, S. 932-954.*
- Ruhnke, K./Martens, J. (2020): Datenvisualisierungen in der Abschlussprüfung, in: Die Wirtschaftsprüfung (WPg), Jg. 73, Heft 13, S. 722-731.*
- Salijeni, G./Samsonova-Taddei, A./ Turley, S. (2021): Understanding How Big Data Technologies Reconfigure the Nature and Organization of Financial Statement Audits: A Socio-material Analysis, in: European Accounting Review, Jg. 30, Heft 3, S. 531-555.*
- Singh, K./Best, P. (2016): Interactive visual analysis of anomalous accounts payable transactions in SAP enterprise systems, in: Managerial Auditing Journal, Jg. 31, Heft 1, S. 35-63.*
- Vahidi, J./Kapitza, M. (2021): Data Analytics in der Wirtschaftsprüfung – Ein praktischer Leitfaden für die Durchführung von Datenanalysen, 1. Aufl., Düsseldorf.*

Thema 02 (Betreuer: Tassilo Lars Föhr, M. Sc.)

Anwendungsformen innovativer Technologien in der Abschlussprüfung – Eine Literaturanalyse

Aufgrund der steigenden Komplexität von IT-Systemlandschaften und der vom Mandanten verwendeten Technologien, muss sich auch der Berufsstand der Wirtschaftsprüfer entsprechend weiterentwickeln, um auch künftig eine hinreichende Sicherheit im Rahmen der Prüfung von Jahresabschlüssen gewährleisten zu können. Nur durch den Einsatz innovativer Technologien in Verbindung mit Künstlicher Intelligenz (KI) sowie deren einhergehenden Effektivitäts- und Effizienzsteigerungen wird auch künftig bei der Durchführung von Abschlussprüfungen eine hinreichende Prüfungssicherheit ermöglicht werden.

Der Einsatz von KI innerhalb der Wirtschaftsprüfung ist derzeit noch begrenzt. So kommen aktuell Vorstufen der KI-Technologien wie beispielsweise Robotic Process Automation (RPA), Data Mining oder Process Mining großteils zur Anwendung. Der umfassende Einsatz erfolgsversprechender KI-Technologien, wie beispielsweise von tiefen neuronalen Netzen, kommt derzeit nur vereinzelt zur Anwendung.

Ziel der zu erstellenden Seminararbeit ist es, innovative Technologien und deren konkrete Anwendungsformen innerhalb der Wirtschaftsprüfung beispielhaft darzustellen. Hierfür sollen, nach einer kurzen Einführung in das Thema, zunächst die technischen und theoretischen Grundlagen der Künstlichen Intelligenz und anderen innovativen Technologien beschrieben werden. Anschließend ist eine literarische Analyse bezüglich der konkreten Anwendungsformen und Funktionalitäten von innovativen Technologien innerhalb der Wirtschaftsprüfung durchzuführen. Die Ergebnisse der Literaturrecherche sind im Anschluss qualitativ zu bewerten. Die Arbeit schließt mit einer kritischen Würdigung der dargestellten Anwendungsformen innerhalb der Wirtschaftsprüfung.

Hinweis: Das Thema ist für Studierende, welche im vergangenen Semester „Künstliche Intelligenz in der Wirtschaftsprüfung“ belegt hatten, nicht wählbar.

Einstiegsliteratur:

- Dreixler, T.* (2020): Anomalieerkennung mit Machine Learning-basierten Verfahren für die Abschlussprüfung: Ein Einblick in Konzepte und zukünftige Anwendungsmöglichkeiten, in: WP Praxis, Jg. 9, Heft 6, S. 172-180.
- Ertel, W.* (2021): Grundkurs Künstliche Intelligenz: Eine praxisorientierte Einführung, 5. Aufl., Wiesbaden.
- Feliciano, C./Quick, R.* (2021): Innovative Informationstechnologien im wirtschaftlichen Prüfungswesen, in: WPg, Jg. 74, Heft 24, S. 1516-1521.
- Marten, K.-U./Hofstetter, F./Reichelt, V./Schleehuber, R.* (2020): Wirtschaftsprüfung und Künstliche Intelligenz: Praxisrelevanz oder Utopie?, in: WPg, Jg. 73, Heft 22, S. 1331-1339.
- Marten, K.-U./Reichelt, V./Respondek, R./Grouven, J.* (2022): Automatisierung von Prüfungshandlungen: Ein Anwendungsbeispiel von Robotic Process Automation (RPA), in: WPg, Jg. 75, Heft 7, S. 385-395.
- Schreyer, M./Sattarov, T./Borth, D./Dengel, A./Reimer, B.* (2018): Künstliche Intelligenz in der Wirtschaftsprüfung: Identifikation ungewöhnlicher Buchungen in der Finanzbuchhaltung, in: WPg, Jg. 71, Heft 11, S. 674-681.
- Seebeck, A./Früh, S.* (2019): Künstliche Intelligenz in der Analyse von erweiterten Bestätigungsvermerken: Automatisierte Klassifizierung von Key Audit Matters, in: WPg, Jg. 72, Heft 8, S. 438-445.
- Sun, T. S.* (2019): Applying Deep Learning to Audit Procedures: An illustrative Framework, in: Accounting Horizons, Jg. 33, Heft 3, S. 89-109.
- Thomas, O./Bruckner, A./Leimkühler, M./Remark, F./Thomas, K.* (2021): Konzeption, Implementierung und Einführung von KI-Systemen in der Wirtschaftsprüfung, in: WPg, Jg. 74, Heft 9, S. 551-561.
- Zhaokai, Y./Moffitt, K. C.* (2019): Contract Analytics in Auditing, in: Accounting Horizons, Jg. 33, Heft 3, S. 111-126.

Thema 03 (Betreuer: Marco Berschneider, M.Sc.)**Künstliche Intelligenz (KI) und Vertrauen: Bedeutung für Beschäftigte in der Wirtschaftsprüfung**

Technische Anwendungen basierend auf Künstlicher Intelligenz (KI) werden der Wirtschaftsprüfungsbranche gegenwärtig als effiziente Automatisierungslösungen präsentiert. In Folge stehen Prüfungsgesellschaften zunehmend vor der Entscheidung, KI-basierte Softwarealgorithmen zur Unterstützung bestehender Arbeitsprozesse einzusetzen, um u. a. abgegrenzte, bisher von Menschen ausgeführte Tätigkeiten zu automatisieren. Eine erfolgreiche Anwendung von Künstlicher Intelligenz erfordert jedoch insbesondere das Vertrauen der potentiellen Nutzer in die technische Praxislösung. Hierzu müssen Beschäftigte der Branche subjektive Kontrollbedürfnisse überwinden und sich zumindest teilweise in eine Abhängigkeit von Künstlicher Intelligenz begeben. Anthropomorphismus, Uncanny Valley Effekte, aber auch Betrachtungen KI-basierter Anwendungen als Black-Box können die Vertrauensbildung bei den in Prüfungsgesellschaften tätigen Menschen herausfordern.

Das Ziel dieser Seminararbeit ist eine qualitative Analyse der Rolle des Vertrauens bei Beschäftigten der Wirtschaftsprüfungsbranche im Zusammenhang mit der Anwendung von Künstlicher Intelligenz. Beginnend mit einer prägnanten Hinführung zum Thema sind Definitionen wesentlicher Begrifflichkeiten anzuschließen. Weiterhin ist die Bedeutung von Vertrauen im Berufsstand fundiert zu erläutern und daran anknüpfend eine Literaturrecherche zu Einflussfaktoren auf das Vertrauen der Beschäftigten der Wirtschaftsprüfungsbranche in KI-basierte Anwendungen durchzuführen. Aufbauend auf den zuvor erarbeiteten Inhalten sollen in einer kritischen Würdigung mögliche vertrauensbildende Maßnahmen bei Arbeitnehmern von Prüfungsgesellschaften aufgezeigt und diskutiert werden.

Einstiegsliteratur

Haesevoets, T./De Cremer, D./Dierckx, K./Hiel, A. V. (2021): Human-machine collaboration in managerial decision making, in: Computers in Human Behavior, Vol. 119, S. 1-11.

Harder, R. N. (2019): Digitalisierung in der Jahresabschlussprüfung und der Internen Revision, Dissertation, Universität Ulm.

Jarrahi, M. H. (2018): Artificial intelligence and the future of work: Human-AI symbiosis in organizational decision making, in: Business Horizons, Vol. 61 (4), S. 577-586.

Lewis, J. D./Weigert, A. (1985): Trust as a Social Reality, in: Social Forces, Vol. 63 (4), S. 967-985.

Marten, K.-U./Hofstetter, F./Reichelt, V./Schleehuber, R. (2020): Wirtschaftsprüfung und Künstliche Intelligenz – Praxisrelevanz oder Utopie?, in: Die Wirtschaftsprüfung (WPg), Jg. 73 (22), S. 1331-1340.

Mauelshagen, J. O. (2007): Vertrauen in den Abschlussprüfer: Entstehung, Nutzen und Grenzen der Beeinflussbarkeit, Dissertation, Universität Duisburg-Essen.

Mayer, R. C./Davis, J. H./Schoorman, F. D. (1995): An integrative Model of organizational trust, in: Academy of Management Review, Vol. 20 (3), S. 709-734.

Munoko, I./Brown-Liburd, H. L./Vasarhelyi, M. (2020): The Ethical Implications of Using Artificial Intelligence in Auditing, in: Journal of Business Ethics, Vol. 167, S. 209-234.

Rega, I./Teipel, G. (2016): Digitalisierung in der Wirtschaft und im Berufsstand, in: Die Wirtschaftsprüfung (WPg), Jg. 68 (1), S. 39-45.

Thema 04 (Betreuerin: Hanna Mayer, M.Sc.)**Aktuelle Entwicklungen zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und die damit verbundenen Herausforderungen für Unternehmen und Wirtschaftsprüfer**

„Lieferkettengesetz: Unternehmen schrecken vor Schritten zurück“ (Handelsblatt, 2022); „Neues Lieferkettengesetz zwingt auch KMU zum Handeln“ (*Erichsen, J. (2022)*) - Das neue Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz wurde am 11. Juni 2021 vom Bundestag verabschiedet und tritt ab dem 1. Januar 2023 in Kraft. Primäres Ziel ist es, die Sorgfaltspflichten zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen in der Lieferkette deutscher Unternehmen zu schärfen. Der Deutsche Bundestag war mit der Veröffentlichung dieses Gesetzes den anderen europäischen Ländern und auch der EU voraus. Am 23. Februar 2022 zog auch die EU-Kommission nach und veröffentlichte einen Vorschlag für eine Richtlinie zu Nachhaltigkeitspflichten von Unternehmen entlang ihrer Wertschöpfungskette. Ziel dessen soll insbesondere der Schutz von Menschenrechten und Umwelt innerhalb einer Lieferkette sein. Im Vergleich zum deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz geht der europäische Vorschlag in Bereichen wie dem Anwenderkreis, der Berichterstattung über mittelbare Zulieferer und die Haftung der berichtenden Unternehmen weiter.

Wie die einführenden Ausschnitte aus verschiedenen Beiträgen zeigen, kommen auf die Unternehmen und auch auf die Wirtschaftsprüfung durch dieses Gesetz große Herausforderungen zu. Das Ziel der zu erstellenden Seminararbeit ist es zunächst die Hintergründe, Ziele und Inhalte des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz darzulegen. Im Weiteren sind Herausforderungen des Gesetzes herauszuarbeiten, welche mit einer kritischen Würdigung sowie einem kurzen Ausblick auf die weitere Entwicklung abzuschließen sind.

Einstiegsliteratur:

- Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung* (2021): Lieferketten und Lieferkettengesetz, abrufbar im Internet unter URL: <https://www.bmz.de/de/entwicklungspolitik/lieferketten/hintergrund-lieferketten-lieferkettengesetz> (Stand 12.06.2022).
- Chatzinerantzis, A./ Grothaus, J.* (2021): Unternehmensverantwortung in Lieferketten – Status quo und Ausblick, in: *Der Betrieb*, Jg. 74, Beilage 2 zu Heft 20, S. 20-22.
- Ehmann, E.* (2021): Der Regierungsentwurf für das Lieferkettengesetz: Erläuterung und erste Hinweise zur Anwendung, in: *Zeitschrift für Vertriebsrecht*, Jg. 10, Heft 3, S. 141-151.
- Erichsen, Jörgen* (2022): Neues Lieferkettengesetz zwingt auch KMU zum Handeln; in: *NWB Betriebswirtschaftliche Beratung*, o. Jg., Heft 3, S. 70-72.
- Grabosch, R.* (2021): Das neue Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, Baden-Baden.
- Handelsblatt* (2022): Lieferkettengesetz: Warum viele Unternehmen vor notwendigen Schritten zurückschrecken; abrufbar im Internet unter URL: <https://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/unternehmerische-sorgfaltspflichten-lieferkettengesetz-warum-viele-unternehmen-vor-notwendigen-schritten-zurueckschrecken/27866030.html> (Stand 12.06.2022).
- Korte, O.* (2021): Lieferkettengesetz (RegE): neue Sorgfaltspflichten für Unternehmen, in: *Der Betrieb*, Jg. 74, Heft 12, M4-M5.
- Schmitz, M.* (2020): CSR im Mittelstand – Unternehmerische Verantwortung als Basis für langfristigen Erfolg, 1. Aufl., Berlin et al.
- Stave, C./ Velte, P.* (2021): Regulierung eines nachhaltigen Lieferkettenmanagements – Bestandsaufnahme bisheriger Normierungen und Ausblick auf die geplante EU-Gesetzgebung –, in: *Der Betrieb*, Jg. 74, Heft 32, S. 1791-1801.
- Velte, P.* (2021): Das geplante Lieferkettengesetz als „Bürokratiemonster“?, in: *Die Wirtschaftsprüfung, NWB Unternehmenssteuern Steuern und Bilanzen*, o. Jg., Heft 6, S. 1.
- Völker-Lehmkuhl, K.* (2021): Neue Herausforderungen durch das geplante Lieferkettengesetz – Künftige Anforderungen an Unternehmen und Wirtschaftsprüfer bezüglich der Einhaltung menschenrechtlicher

Sorgfaltspflichten, in: NWB Wirtschaftsprüfung – WP Praxis, Jg. 10, Heft 5, S. 156-161.

Zeisel, S. (2021): Lieferkettengesetz, Sorgfaltspflichten in der Supply Chain verstehen und umsetzen, Wiesbaden.